

Bernd Heinemann

Vizepräsident des Schleswig-Holsteinischen Landtages

Grußwort anlässlich der Fachtagung des Netzwerkes Familien der Nordkirche  
Montag, 16. September, 16 Uhr, Landeshaus

Sehr geehrte Frau Baumgarten,  
liebe Netzwerkerinnen und Netzwerker für Familie in der Nordkirche,  
meine sehr geehrte Damen und Herren,

ich begrüße Sie im Namen aller Abgeordneten ganz herzlich hier im Schleswig-Holsteinischen Landtag. Ihre Fachveranstaltung des Netzwerkes für Familien der Nordkirche zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, genauer:

Die Diskussion um die Möglichkeit der Einführung einer 30 Stunden-Woche ist in diesen Räumen gut aufgehoben,

auch wenn – oder besser gerade weil – Ihre Forderung nach einer 30-Stunden-Woche zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf sicher auch Widerspruch hervorrufen kann. Aber viele Eltern folgen dem Anspruch auf familiengerechte Arbeitszeiten längst und reduzieren die Arbeit oft auch gemeinsam in Teilzeitverträgen.

Besonders Frauen fühlen sich stärker in der Verantwortung, was z.B. in der Gesundheitsversorgung deutlich wird.

Ca. 75% der Medizinstudierenden sind weiblich und möchten nach der Ausbildung auch eine Familie mit genügend Zeit haben. Das geht, aber es verändert sich auch viel.

Der Landtag als Ort der politischen Willensbildung muss sich mit solch gesamtgesellschaftlich relevanten Fragestellungen auseinandersetzen.

Meine Damen und Herren,

Politik für Familien ist Politik für unsere Zukunft. Wer diese Zukunft gewinnen will, der muss bereit sein, sich mit dieser Zukunft auseinanderzusetzen und Antworten zu finden.

In den vergangenen Jahren hat sich viel im Bewusstsein für die Belange von Eltern im Bereich der frühkindlichen Bildung aber auch mit Betreuungsplätzen für Kleinkinder getan. Hier denke ich insbesondere an den seit August bestehenden Rechtsanspruch, der mit Kraftanstrengung aller Beteiligten zu einem Erfolg werden kann.

Ich denke aber auch an die finanzielle Besserstellung der Eltern nach der Geburt, die das Elterngeld zu einem Erfolg geführt hat. Doch dabei kann und darf es nicht bleiben.

Ich bin dankbar, dass Sie als Netzwerk für Familien, über den Bereich der Betreuung von Kleinkindern und der frühkindlichen Bildung hinausgehen und Familien insgesamt stärken wollen.

Das ist unser aller Anliegen, denn Mütter und Väter brauchen die Zeit mit ihren Kindern – Kinder brauchen Zeit mit ihren Eltern, das weiß ich auch aus der Erfahrung mit meinen 3 Kindern.

Ob und in wieweit eine 30-Stunden-Woche Abhilfe schaffen kann, wird sich nicht heute abschließend klären können.

Dazu bedarf es einer umfassenden Diskussion, eines Diskurses in der gesamten Gesellschaft. Hier ist die Wirtschaft ebenso gefragt, wie Parteien, Gewerkschaften, Kirchen und alle anderen Gruppen, die sich um den Aufbau unserer Gesellschaft mühen.

Aber der Anfang ist gemacht und wir werden sehen, welche Richtung Ihr Ansatz zur Besserstellung von Familien nehmen wird.

Meine Damen und Herren,

Ich wünsche Ihnen für die heutige Tagung viele anregende Diskussionen.

Aber zunächst einmal freue ich mich auf den Fachvortrag von Frau Prof. Jurczyk. Seien Sie uns alle noch einmal ganz herzlich willkommen im Schleswig-Holsteinischen Landtag.  
Vielen Dank